

Präsident
Kurt Sommer
Güetliweg 16
3706 Leissigen
Tel: 033 847 15 71
Mobile: 079 242 29 72
Email: kakusom@dplanet.ch

Donnerstag, 12. Juni 2008

Jahresbericht BÖDELI SKITEAM Saison 2007 / 2008

Sehr geehrte Damen und Herren

Es freut mich Ihnen den fünften Jahresbericht als Präsident des Bödeli Skiteam vorlegen zu dürfen. Ich werde den Bericht in drei Teile gliedern, einen ersten Teil aus Sicht des Präsidenten, einen zweiten Teil, Rückblick des Youngster-Trainings von Roger Mühlemann und einen dritten Rückblick die Trainings / Rennen von unserem Cheftrainer Peter Bernet.

Die sportliche Saison begann mit der 10. Wintertime - Party. Das Wetter spielte perfekt mit. Der Ablauf hat sich wie in den Vorjahren sehr gut bewährt. Die Spiele und die Skibörse konnten mit einer guten Teilnahme durchgeführt werden. Die Skibörse war finanziell nicht so erfolgreich wie in den vergangenen Jahren. Das Konzept der Wintertime-Party wird in der kommenden Saison überarbeitet, weil der erwartete finanzielle Erfolg ausblieb. Es konnte dank unseren Sponsoren, jedem Wettkampfteilnehmer ein kleiner Erinnerungspreis überreicht werden.

Die Vorstandsgeschäfte wurden in über 10 Vorstandssitzungen erledigt. Eine Vorstandssitzung wurde mit einem gemeinsamen Nachtessen verbunden.

Die wichtigsten Geschäfte des Vorstandes waren:

- Suchen von Sponsoren und Gönnern
- Finanzierungsmodelle erarbeiten und umsetzen
- Youngster Stützpunkttraining
- Ausarbeiten der möglichen Umsetzungen eines Regionalen Leistungszentrums auf dem Bödeli
- Unterstützung des Trainingsbetriebes in allen nicht sportlichen Bereichen

Jahresbericht Youngster Stützpunkttraining

Aufgrund der vielen Anmeldungen (19) für das Stützpunkttraining für die Saison 2007/2008 und einigen motivierten Athleten mit Jahrgang 1996 beschloss ich, das Youngsterstützpunkttraining in zwei Trainingsgruppen aufzuteilen. Die Trainingsgruppen wurden wie folgt aufgeteilt. Trainingsgruppe 1, alle mit den Jahrgängen 96 und 97. Trainingsgruppe 2, alle mit den Jahrgängen 98 und 99 plus die „Neuangemeldeten“.

Trainingsgruppe1:

Die Saisonvorbereitungen mit der Trainingsgruppe 1 wurde bereits mit einem Gletschertraining in Saas Fee gestartet. Im November und Dezember wurden zu den normalen Sonntagstrainings auch diverse Zusatztrainings an Mittwochnachmittagen durchgeführt. Mit den zwei Trainings Anfang Januar, konnten wir sicher eine optimale Vorbereitung für die Rennsaison abschliessen. Die restlichen Trainingseinheiten im Winter konnten mit ersichtlichem Erfolg durchgeführt werden. Auch die wenigen aber doch intensiven Trainings für den Sichtungskurs zeigten ende Saison positive Ergebnisse. Diverse Erfolge an Animationsrennen (Jg. 96+97) sowie an verschiedenen Leki-Cup-Rennen (Jg.96) zeigt, dass das Konzept mit zwei Trainingsgruppen eine sehr gute Lösung war für die Saison 2007/2008.

Trainingsgruppe2:

Der Trainingsstart für die Trainingsgruppe 2 erfolgte, wie schon in den Jahren zuvor, am ersten Dezembersonntag, 02.12.07. Die grosse Motivation und Bereitschaft der FahrerInnen der Trainingsgruppe 2, erleichterte uns TrainerInnen die doch grössere Gruppe optimal zu trainieren. Wie auch in der Trainingsgruppe1 erwähnt, konnten wir auch für die Gruppe 2 die Rennsaisonvorbereitung mit Erfolg abschliessen. Durch die guten Trainings in der Rennsaison konnten alle ihre Skitechnik verbessern und in den Rennen mit Erfolgen bestätigen. Es konnten diverse Erfolge an Animationsrennen und spez. am Migrosgrandprix gefeiert werden.

Allgemein:

Allgemein profitierten wir von einem doch sehr guten Winter, mit genügend Schnee. Zu Saisonbeginn konnten wir auf der First, und während der Saison auf dem Männlichen und auch in Habkern, sehr gut trainieren. Im Weiteren war die intensive Zusammenarbeit mit dem Bödeli-Ski-Team in dieser Saison eine sehr positive Änderung. Die Trainings wurden von allen sehr gut besucht. Es war sicher eine sehr gute Saison, dies beweisen sicher die Selektionen für das Bödeli Skiteam der Saison 2008/2009.

Sponsoren:

Um dieses Stützpunktraining aufrecht erhalten zu können, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Der Support unserer Sponsoren hat wesentlich zum Erfolg des Youngster Stützpunkt Trainings beigetragen. Vielen Dank an unsere Sponsoren.

Ausblick Saison 2008/2009

Gemäss Beobachtung in den letzten beiden Jahren sind die Jahrgänge 98/99 stark vertreten. Es wird also sicher ein grosses Ziel sein, diese Athleten zu fördern und in der nächsten Saison optimal zu trainieren. Voraussichtlich wird es diverse Änderungen im Youngsterstützpunkttraining geben um noch bessere Trainingsmöglichkeiten zu schaffen. Information werden folgen.

*Trainer Youngsterstützpunkttraining
Roger Mühlemann*

Jahresbericht Cheftrainer

Trainingsbetrieb JO-Kader:

Das geführte Konditionstraining startete Mitte Mai. Während der Schulzeit trainierten die JO-Kadermitglieder wöchentlich am Dienstagabend. Ergänzt wurde dies mit einigen ganztägigen Trainings an den Wochenenden. In den Sommerferien wurde selbständig gemäss detaillierten Vorgaben gearbeitet. Zur Überprüfung des Formstands wurde zweimal der genormte Swiss-Ski Powertest durchgeführt. Ende der Vorbereitungsphase übergab Brigitte Kirchner die Leitung des Konditrainings an Manuel Wyss. Während der Wettkampfphase ab Januar lief das Training wieder wöchentlich in der Turnhalle. Zusammenfassend wurden über das ganze Jahr 42 geleitete Trainingseinheiten durchgeführt.

Wie in den letzten Jahren starteten wir unser Skitraining Ende September auf dem Gletscher in Saas-Fee. Neu hatten wir in der Planung zwei mal vier Tage innerhalb eines definierten Zeitfensters geplant. So konnten wir unsere Trainings besser nach dem Wetter ausrichten. Bis zur Eröffnung des Skibetriebs in der Jungfrau-Region haben wir 12 Tage in Saas-Fee absolviert. Der Saisonstart in unserer Region war dank den Schneefällen im November relativ früh. Dies war uns sehr willkommen, so konnten wir neben den Wochenenden auch bereits

Trainings am Mittwochnachmittag anbieten. Im Dezember trainierten wir dann zusätzlich auch am Freitagnachmittag. Für die Trainings an den Wochenenden war es, wie andere Jahre auch, schwierig eine abgesperrte Rennpiste zu finden. Ab Weihnachten stand uns dann die Trainingsstrecke am Männlichen zur Verfügung, was dann vor allem an den stark frequentierten Tagen sehr hilfreich war. Aufgrund der Sicherheit ist es zunehmend kaum mehr zu verantworten Renntrainings ohne Absperrmassnahmen durchzuführen. Bis zum ersten Renneinsatz am ersten Januar Wochenende hatten wir eine Vorbereitung von 35 Trainingseinheiten auf den Skis absolviert.

Während der Wettkampfphase trainierten wir hauptsächlich an den Nachmittagen (Mittwoch und Freitag). An rennfreien Wochenenden und in der Sportwoche versuchten wir mit Trainingsblöcken die Kadermitglieder gezielt weiter zu fördern und den Formstand zu erhalten. Es wurden total 65 Skitrainings, von Ende September bis Anfang April angeboten. Folgend eine Zusammenstellung der Trainingspisten die wir benutzen durften:

24 Tage	Grindelwald, Männlichen
15 Tage	Grindelwald, First
12 Tage	Saas-Fee (Gletscher)
6 Tage	Wengen, Skilift Bumps
3 Tage	Habkern
3 Tage	Kleine Scheidegg, Salzegg
2 Tage	Kleine Scheidegg, Lauberhorn

Rennen und Resultate JO-Kader:

Für den grossen Teil des Kaders war das Hauptziel die Rennen des LEKI JO-Cups. Diese Rennserie wurde über 11 Rennen an 8 verschiedenen Tagen ausgetragen. Ein Rennen im Februar wurde vom Skiclub Matten in Habkern organisiert. Die an diesem Wettkampf erzielten Resultate unterstrichen die Wichtigkeit solcher Heimrennen. Auch bei einigen Rennen die in der Jungfrau Region durchgeführt wurden konnten wir etwas vom Heimvorteil profitieren. Abgeschlossen wurde der Leki Cup vom Parallel Final am Ostermontag in Adelboden.

Übersicht Resultate im Leki Cup:

JO1 Mädchen:	Sonja Zurbuchen, 1 x 2 Platz + regelmässig in den Top-10
JO2 Mädchen:	Julia Zurbuchen, 1 x 2. Platz + regelmässig in den Top-10 Jessica Sigrist, regelmässig in den Top-10 Nicole Müller, regelmässig in den Top-10
JO1 Knaben:	Patrick Maier, regelmässig in den Top-10 Remo Weber, 3 x Top-10 Cäsar Richter, 2 x Top-10
JO2 Knaben:	→ keine Fahrer am Start und im Kader

Resultate in der Leki-Cup Gesamtwertung:

Mädchen JO1:
Zurbuchen Sonja, 9. Schlussrang

Mädchen JO2:
Zurbuchen Julia, 8. Schlussrang. Müller Nicole 10. und Jessica Sigrist 12.

Knaben JO1:

Patrick Maier 6. Schlussrang im Leki Cup. Zweitbester vom Jahrgang. Remo Weber erreichte den 15. und Cäsar Richter den 20. Rang.

Über das ganze Team gesehen bin ich den erzielten Resultaten zufrieden. Wir arbeiteten mit einem jungen Team, bei der JO2 waren nur drei Fahrerinnen am Start. Durch den überraschenden Rücktritt von Nando Fuhrer noch vor dem Winter fehlte bei den Knaben ein starker Wettkämpfer. In der Kategorie der JO1 konnte Patrick Maier seine gute Form regelmässig mit ausgezeichneten Klassierungen zeigen. Auch Remo Weber und Cäsar Richter konnten vereinzelt ihre Trainingsleistung umsetzen und mit Top-Ten Klassierungen auf sich aufmerksam machen. Am Leki Cup Rennen in Habkern erreichte Robert Mühlemann mit einer hohen Startnummer den ausgezeichneten 5. Rang. Diese Leistung ist ein Resultat der Zusammenarbeit mit der Trainingsgruppe 1 des Youngster Teams. Dank Zusatztrainings und teilweiser Integration ins Kader konnten die Youngster mit Jahrgang 96 gut gefördert werden.

Bei den JO1 Mädchen war Sonja Zurbuchen recht nahe an die Spitzengruppe des Jahrgangs aufgerückt. Die älteren Mädchen (JO2) erreichten regelmässig gute Platzierungen in den ersten Zehn. Leider wurden die drei mehr oder weniger von kleinen Verletzungen und Krankheit gebremst. Speziell Nicole Müller hatte über die ganze Saison mit Verletzungen und Pech zu kämpfen. Sie verpasste wegen einer Hirnerschütterung leider auch noch einige wichtige Rennen anfangs März.

Aufgrund der am Leki Cup erzielten Resultate wurden jeweils Fahrer/innen für die Interregionalen JO Rennen aufgeboden. Für die Rennen im Januar auf der Axalp konnten sich vier Fahrerinnen, im Februar in Schwarzsee drei qualifizieren. Für den letzten interregionalen Wettkampf im März auf der Klewenalp leider nur noch Julia Zurbuchen. Durch die Leistungen an diesen interregionalen Rennen konnte Julia auch an den nationalen Vergleichsrennen sowie an der technischen JO-Schweizermeisterschaft starten.

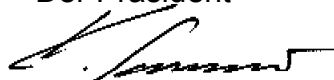
An der DH-Cup Ausscheidung (Abfahrt, Super-G) der IR-Mitte waren Nicole Müller und Julia Zurbuchen am Start.

Cheftrainer Bördeli-Ski
Peter Bernet

An dieser Stelle danke ich dem Vorstand für die Unterstützung, sowie den Trainern und den JO-Chef in den Clubs für die Zusammenarbeit!

Leissigen, 19. Mai 2008

Der Präsident



Kurt Sommer